



Abb. 20: Querschnitt durch einen Raum bei Rauchdurchzündung mit Verteilung des Brennstoffes im Raum (Grafik: Weich, Düsseldorf; nach BENGTTSSON)

**Definition der Rauchdurchzündung nach DIN 14011 (englisches Synonym: Rollover):**

**Durchzündung entzündbarer Pyrolyseprodukte und Schwelgase, die sich in der Regel als Rauchschiicht in einem Raum ansammeln.**



Durch die Verbrennung in der Rauchschiicht kann es auch zu Verwirbelungen von Rauch und Luftsauerstoff kommen und somit zu turbulenter Verbrennung.

Die Flammen müssen sich je nach Ventilationsmöglichkeiten und Brennstoff (und damit Art der Pyrolysegase) nicht an der Unterseite der Rauchschiicht ausbreiten. Sie können auch innerhalb der Rauchschiicht unter der Decke entlanglaufen und sind dann durch die Rauchschiicht für den vorgehenden Trupp optisch nicht zu erkennen. Dieses Phänomen ist größtenteils unabhängig von einer Änderung der Luftzufuhr, kann also zu jedem Zeitpunkt der Brandbekämpfung eintreten!



Abb. 21: Rauchdurchzündung, dargestellt in einer Brandübungsanlage (Foto: Fuchs)